



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.

EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



SAB
Sächsische AufbauBank

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Abteilung Wirtschaft

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach der Mittelstandsrichtlinie - Digitalisierung
der Geschäftsprozesse (E-Business)

1. Angaben zum Antragsteller

Name		Ansprechpartner	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Vorname		Telefon	Fax
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>
bzw. Firma		E-Mail	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Straße, Hausnummer			
<input type="text"/>			
PLZ Ort			
<input type="text"/>			
Landkreis		Branche/Wirtschaftszweig	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Rechtsform		Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Registernummer	Registergericht	Datum Gewerbeanmeldung (TT.MM.JJJJ)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Bei natürlichen Personen bzw. Einzelunternehmen zusätzlich:		Bei Angehörigen der freien Berufe zusätzlich:	
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)		Steuernummer	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Vorhabensbezeichnung

2.2 Vorhabensbeschreibung

Kurze, prägnante Darstellung des geplanten Vorhabens (ggf. Anlage beifügen)

Förderung von Hardware (soweit zutreffend):

Hinweis: Ausgaben für die Anschaffung von Hardware sind zuwendungsfähig, sofern sie für die Nutzung der zu erwerbenden Software zwingend erforderlich ist.

Die Hardware ist für die Nutzung der zu erwerbenden Software zwingend erforderlich

ja nein

Weitere Standorte/Betriebsstätten:

	Anzahl
Anzahl weiterer Standorte/ Betriebsstätten des Antragstellers	<input type="text"/>
davon außerhalb Sachsens	<input type="text"/>
Anzahl der mitnutzenden Standorte/ Betriebsstätten des Antragstellers	<input type="text"/>
davon außerhalb Sachsens	<input type="text"/>

2.3 Vorhabenszeitraum

Hinweis: Mit dem Vorhaben darf nach Eingang des Förderantrages bei der SAB begonnen werden. Der Antragsteller trägt das Risiko, die Zuwendung nicht, nicht in der bean-

tragten Höhe oder nicht zu dem beantragten Zeitpunkt zu erhalten. Das Vorhaben soll innerhalb von 12 Monaten nach Beginn abgeschlossen sein.

Vorhabensbeginn (TT.MM.JJJJ)

Vorhabensende (TT.MM.JJJJ)

2.4 Angaben zum IT-Dienstleister

Dienstleister 1

Name, Vorname bzw. **Firma**

PLZ **Ort**

Dienstleister 2

Name, Vorname bzw. **Firma**

PLZ **Ort**

Qualifizierung des ausgewählten IT-Dienstleisters für das Vorhaben, z. B. Autorisierung für die einzuführende Software oder mindestens zwei Referenzen für vergleichbare Projekte: (ggf. Anlagen beifügen)

2.5 Bonusförderung „Gute Arbeit“ (soweit zutreffend)

Hinweis: Bezahlte der Antragsteller allen Mitarbeitern in der/den betreffenden Betriebsstätte/n während des Vorhabenszeitraums eine tarifgebundene oder eine tarifgleiche Vergütung, erhöht sich der Fördersatz um 10 Prozentpunkte. Trifft eine der beiden nachstehenden Varianten zu, bitte die Bonusförderung unter Ziffer 3.2 berücksichtigen.

- Betriebsstätte mit Tarifbindung i. S. d. Tarifvertragsgesetzes vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils gültigen Fassung**
- Betriebsstätte mit tarifgleicher Vergütung**

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 Ausgaben

Gefördert werden Nettoausgaben. Die nachfolgenden Beträge sind in Netto anzugeben.

Planung, Konzipierung und Vorbereitung

(insb. Marktübersicht/Produktauswahl, Erstanalyse Ist-Zustand/Soll-Zustand, Erstellung Grobkonzept)

Betrag (in €)	Tagewerke
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Technische Realisierung

(insb. Erstellung Feinkonzept, detaillierte Ermittlung individueller Anpassungen, Datenbankentwurf/-modellierung, Prototypenerstellung, Installation, Einrichtung, Parametrierung der Software, Programmierung, Anpassung, Costumizing, Implementierung, Erstellung/Einrichtung von Schnittstellen, Datenübernahme, Tests im Rahmen der Umsetzung, Projektmanagement während der Umsetzung/Abnahme)

Software (projektspezifisch/keine Standardsoftware)

Anzahl Lizenzen
<input type="text"/>

Hardware

(sofern für die Nutzung der zu erwerbenden Software zwingend notwendig)

Einführung in die betriebliche Praxis

(insb. Schulungen, Einführungsunterstützung/Tests)

Summe der Ausgaben

3.2 Finanzierung

Eigenmittel (i.d.R. mindestens 10%)

Betrag (in €)
<input type="text"/>

sonstige Finanzierungsmittel (Art und Betrag angeben)

beantragter Zuschuss

Bonusförderung „Gute Arbeit“

Summe der Finanzierungsmittel

Hinweis: Die Summe der Gesamtausgaben muss der Summe der Finanzierung entsprechen.

4. Weitere Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung der Zuwendung. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

SAB-Vordrucke sind im Internet auf der Produktseite unter www.sab.sachsen.de/e-business bzw. im Formularservice der SAB abrufbar.

Unvollständige Antragsunterlagen führen zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung bzw. zur Ablehnung des Antrags.

- Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung EFRE-ESF-EMFF (SAB-Vordruck 60451)
- KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314)
- ggf. Anlage 1 zur KMU-Bewertung (SAB-Vordruck 60314-1)
- Erklärung – kein Unternehmen in Schwierigkeiten (SAB-Vordruck 61369)

- De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381)
- Kopie (Vorder- und Rückseite) des gültigen Personalausweises oder Reisepasses des Antragstellers bzw. des Vertreters
- Kopie des Handelsregisterauszugs/der Gewerbeanmeldung
- wirtschaftlichste Angebote des/der Dienstleisters/er
- für Bonusförderung „Gute Arbeit“: Nachweis für Tarifbindung des Antragstellers bzw. Nachweis für tarifgleiche Vergütung des Antragstellers (Vergleich Vergütung durch den Antragsteller mit einer hypothetischen Vergütung bei Geltung des für den Antragsteller maßgebenden Verbands-/Flächentarifvertrages)

Auf Anforderung der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

5. Weitere Informationen

Für weitere Informationen sind folgende Informationsblätter unter www.sab.sachsen.de/e-business abrufbar:

- MSR-E-Business_Infoblatt (SAB-Vordruck 60440)
- KMU-Informationsblatt (SAB-Vordruck 60300)
- Allgemeine De-minimis-Regel - Kundeninformationsblatt (SAB-Vordruck 60380)

6. Erklärungen des Antragstellers

6.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichere ich/versichern wir, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung/Vermögensauskunft) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/ Wechselproteste vorgekommen sind. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Mir/Uns sind die Förderrichtlinie und die unter Ziffer 5 in diesem Formular genannten Kundeninformationsblätter bekannt.

6.3 Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet habe/haben.

6.4 Ich erkläre/Wir erklären, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antrageingang bei der SAB begonnen wird. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.

6.5 Ich erkläre/Wir erklären, dass zur Finanzierung dieses Vorhabens keine weiteren Fördermittel beantragt wurden und werden bzw. bereits bewilligt wurden.

6.6 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist.

6.7 Ich erkläre/Wir erklären, dass zwischen mir/uns und dem Leistungserbringer keine persönliche oder wirtschaftliche Verflechtung besteht.

6.8 Ich erkläre/Wir erklären, dass die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam und ausschließlich zur Finanzierung des beschriebenen Vorhabens verwendet wird.

6.9 Ich halte/Wir halten die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Ich erkläre/Wir erklären, die Nachweise und weitere Unterlagen zum Vorhaben auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.10 Subventionserhebliche Tatsachen
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.8 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind mir/uns die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel